

[DGPuK-Nachwuchs] Nachwuchs-Rundbrief 2017_2

Liebe Nachwuchswissenschaftler_innen,

im Vorfeld der Jahrestagung in Düsseldorf melden wir uns mit einem Rundbrief und aktuellen Informationen zur Nachwuchsarbeit.

Ausblick – Jahrestagung 2017 in Düsseldorf

Besonders hinweisen möchten wir auf Nachwuchs relevante Formate auf der kommenden Jahrestagung der DGPuK in Düsseldorf:

- **am Samstag, den 1. April von 11.30 – 13.00 Uhr** findet die **Vollversammlung des Nachwuchses** statt, zu der wir euch herzlich einladen möchten. Die TOP-Liste sowie das Protokoll der Vollversammlung in München senden wir euch im Anhang mit. Die Nachwuchsvollversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ des kommunikations- und medienwissenschaftlichen Nachwuchses. Sie tagt einmal jährlich entweder auf dem Nachwuchstag oder der DGPuK-Jahrestagung und dient dem gemeinsamen Austausch über die bisherige und zukünftige Nachwuchsarbeit. Zur Vollversammlung sind alle Nachwuchswissenschaftler_innen eingeladen, unabhängig davon, ob sie Mitglied der DGPuK sind oder nicht. **Anträge zur Tagesordnung** können von allen Mitgliedern des kommunikations- und medienwissenschaftlichen Nachwuchses gestellt werden. Nach Möglichkeit sollten **sie bis spätestens zum 28. März 2017** bei den Nachwuchssprecher_innen (bock@leibniz-gei.de und/oder christian.strippel@fu-berlin.de) eingehen.

- Unter anderem wollen wir im Rahmen der Vollversammlung mit euch über die **DGPuK-Mitgliedsbeiträge (TOP5)** sprechen. Dazu im Vorfeld ein paar Hintergrundinformationen: Vor einiger Zeit kamen einige von euch mit der Anregung auf uns zu, sich ggf. für eine Anpassung der DGPuK-Mitgliedsbeiträge einzusetzen. Bislang liegt der reguläre Mitgliedsbeitrag bei 134 Euro. WiMis mit halben Stellen (50% und weniger), Pensionäre, Arbeitslose und Vollzeitstudierende zahlen mit 67 Euro die Hälfte. Diejenigen Nachwuchswissenschaftler/innen, die 65%- oder 75%-Stellen haben, kommen bei dieser Regelung schlecht weg, da sie den vollen Beitrag bezahlen müssen. Möglich wären nun verschiedene Möglichkeiten, etwa den ermäßigten Beitrag auf 75%-Stellen auszuweiten oder eine Staffelung der Beiträge einzuführen, sodass alle Inhaber/innen von 50-75%-Stellen 100 statt 134 Euro zahlen. Das geht zum einen allerdings mit einem Mehraufwand für die Schatzmeisterin einher und zum anderen mit niedrigeren Einnahmen für die DGPuK – beides Gründe, weshalb solch eine Forderung auf Gegenwind stoßen könnte. Aus diesem Grund wollen wir mir euch diskutieren, für wie wichtig ihr eine solche Änderung haltet und für welche Form wir uns dann ggf. einsetzen sollen.
- Unter den **TOPS 3 und 4** wollen wir euch zudem über den aktuellen Stand der Nachwuchsarbeit informieren und ggf. mit euch darüber in eine Diskussion kommen. Siehe dazu den Punkt „Debatten um Wissenschaft als Beruf, Änderungen prekärer Beschäftigung etc.“ weiter unten.

- am **Freitag, den 31. März 2017 von 17:15 – 19:00** findet die **Mitgliederversammlung der DGPK** statt. Die DGPK-Mitglieder unter euch dürften am 22. Februar 2017 per Frühjahrsrundbrief davon erfahren haben. Für alle anderen schicken wir die wichtigsten Dokumente dazu im Anhang mit. Für den Nachwuchs ist die Mitgliederversammlung aus drei Gründen relevant:

- Erstens berichten wir, Anne und Christian, der Mitgliederversammlung von der Nachwuchsarbeit innerhalb der DGPK (**TOP 8**).
- Zweitens wird der Vorstand die Ergebnisse eines gemeinsamen Workshops mit den Fachgruppen-, AdHoc-Gruppen- und Nachwuchssprecher/innen vorstellen, die unter anderem auch die Nachwuchsarbeit betreffen (**TOP 13**).
- Und drittens werden unter **TOP 12** einige Änderungen des Ethik-Kodexes verhandelt. Betroffen ist dabei unter anderem auch §4(2), in dem es unter anderem heißt: „In entsprechenden Positionen setzen sie [die DGPK-Mitglieder] sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein für planbare und familienfreundliche Karrierewege, faire Beschäftigungsverhältnisse und qualifikationsgemäße Arbeitsbedingungen.“ Dieser Satz soll nun wie folgt geändert werden: „Sind sie in entsprechenden Positionen, fördern sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten den wissenschaftlichen Nachwuchs, z.B. indem sie sich für familienfreundliche und faire Beschäftigungsverhältnisse sowie qualifikationsgemäße Arbeitsbedingungen einsetzen.“ Aus unserer Sicht wird damit der Einsatz für „familienfreundliche und faire Beschäftigungsverhältnisse sowie qualifikationsgemäße Arbeitsbedingungen“, der im Zentrum der Originalformulierung stand, ins lediglich Beispielhafte einer allgemeinen (und damit auch unbestimmten) Nachwuchsförderung degradiert. Da dies den Interessen des Nachwuchses widerspricht haben wir einen Ergänzungsantrag gestellt, der fordert, die geplanten Änderungen am Ethik-Kodex *ohne die erwähnte Änderungen von §4(2)* zur Abstimmung zu stellen. **Wir werden unseren Antrag in der Mitgliederversammlung noch einmal begründen und hoffen dann auf eure Unterstützung.**

- Alle Interessierten sind herzlich zum **Gründungstreffen des „Netzwerk Kritische Kommunikationswissenschaft“** (KriKowi) während der DGPK Jahrestagung in Düsseldorf eingeladen. Das Treffen findet **am Freitag, den 31. März von 15:30 bis 17:00** Uhr in Gebäude 23.02., Ebene 02, Raum 46 statt.

- Unter Kritischer Kommunikationswissenschaft verstehen die Gründer_innen Forschung mit einem Bezug zu Gesellschaftstheorie und Kapitalismusanalyse, mit einem Fokus auf Herrschaftsformen und Machtungleichgewichte, mit einem Verständnis von der historischen Gewordenheit gesellschaftlicher Verhältnisse und mit der Perspektive auf deren Transformation. Das umfasst verschiedene Theorietraditionen, wie die (kritische) Politische Ökonomie der Medien und der Kommunikation, die (Kritischen) Cultural Studies, den Autonomen Marxismus, die Frankfurter Schule, postmoderne und feministische Medientheorien, aber auch psychoanalytische Ansätze.
- Für mehr Informationen, seid ihr herzlich eingeladen, euch mit einer leeren Mail an krikowi-subscribe@lists.riseup.net beim Verteiler anzumelden.

- am Freitag, den 31. März 2017 von 15:30 – 17:00 findet dann im Sonderfenster 2 eine **Informationsveranstaltung für den neuen Mentoring-Jahrgang 2017/2018** statt. Die Veranstaltung ist als Informationsveranstaltung für den neuen Mentoring-Jahrgang 2017/2018

konzipiert. Vermittelt werden Informationen zur Bewerbung, zu Terminen und zum Programm. Zudem berichten ehemalige Mentees und Mentoren aus der Zusammenarbeit. Informationen zum Mentoring-Programm der DGPK und zum Bewerbungsverfahren gibt es hier: http://www.dgpuk.de/wp-content/uploads/2012/01/Flyer-Mentoring-2017_final.pdf

Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft

Im Januar wurde in Leipzig das „Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft“ (NGAWiss) gegründet, um alle Mittelbau-Initiativen und -Aktiven miteinander zu vernetzen und gemeinsam Kampagnen für gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft durchzuführen. Wer von euch Fragen dazu hat, ist herzlich eingeladen, den NGAWiss Aktiven zu schreiben (mail@mittelbau.net), weitere Informationen dazu findet ihr hier: <http://mittelbau.net/> oder erkundigt Euch bei der Mittelbau-Initiative eurer Hochschule.

Wahl der_des Nachwuchssprecher_in im Sommer 2017

Unsere laufende Amtszeit als Nachwuchssprecher_in neigt sich ihrem Ende entgegen, so dass es im Sommer 2017 Neuwahlen geben wird. Wir möchten daher interessierte DGPK-Mitglieder ermutigen, sich zur Wahl zu stellen. Zudem braucht es mindestens zwei Personen, die sich um den Ablauf der Wahl kümmern werden. Wer von euch sich dieser Aufgabe annehmen möchte, kann sich gerne an uns wenden.

Debatten um „Wissenschaft als Beruf“, „Änderungen prekärer Beschäftigung“ etc.

Auf der Tagung der Mittelbauinitiativen in Leipzig und im Rahmen der Tagung „War die Zukunft früher besser? Akademische und außerakademische Berufsperspektiven in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ im Februar 2017 in Darmstadt diskutierten die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachgesellschaften (DGPK, DGfE, DGS, DVPW, DHV) gemeinsam über die Frage, in welcher Situation sich der wissenschaftliche Nachwuchs befindet und welche beruflichen Perspektiven sich gegenwärtig für diese Zielgruppe abzeichnen. Wir werden darüber in der Vollversammlung des Nachwuchses berichten. Wer sich über die gegenwärtigen Diskussionen, die fachübergreifend geführt werden, weiter informieren möchte, dem/der empfehlen wir die folgenden Beiträge. Wenn ihr Fragen dazu habt oder Diskussionsbedarf seht, kommt gern auf uns zu.

- Ullrich (2016) "Prekäre Wissensarbeit im akademischen Kapitalismus" - Analyse der Situation des Mittelbaus plus Erläuterung, wie sich der Widerstand in der DGS organisiert:
 - <https://undercurrentsforum.com/2016/07/21/peter-ullrich-prekaere-wissensarbeit-im-akademischen-kapitalismus-strukturen-subjektivitaeten-und-organisierungsansaeetze-in-mittelbau-und-fachgesellschaften/>
- Reitz/Ullrich (2016) "Für eine Demokratisierung von Lehre und Forschung" - kurz-/mittel-/langfristiger Forderungen an die Wissenschaftspolitik
 - https://www.rosalux.de/fileadmin/images/publikationen/Standpunkte/Standpunkte_13-2016.png
- Menke et al. (2013): „Nach der Exzellenzinitiative: Personalstruktur als Schlüssel zu leistungsfähigeren Universitäten“. Positionspapier der AG Wissenschaftspolitik: Nach der Exzellenzinitiative der Jungen Akademie
 - https://www.diejungeakademie.de/fileadmin/user_upload/Personalstruktur_2013.pdf

- Schmid, Antonia/ Thiel, Thorsten (2016): „Die Rolle von Fachgesellschaften im Kampf für gute Arbeit in der Wissenschaft – am Beispiel der DVPW“, SozBlog:
 - <http://soziologie.de/blog/2016/06/die-rolle-von-fachgesellschaften/>
- GEW (2012)
 - "Herrschinger Kodex" - Vorschlag für Selbstverpflichtungen an den Hochschulen
 - <https://www.gew.de/wissenschaft/herrschinger-kodex/>
 - "Templiner Manifest" - Forderungen an die Wissenschaftspolitik
 - <https://www.gew.de/wissenschaft/templiner-manifest/templiner-manifest-text/>

Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft

Im Januar wurde in Leipzig das „**Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft**“ (NGAWiss) gegründet, um alle Mittelbau-Initiativen und -Aktiven miteinander zu vernetzen und gemeinsam Kampagnen für gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft durchzuführen. Wer von euch Fragen dazu hat, ist herzlich eingeladen, den NGAWiss Aktiven zu schreiben (mail@mittelbau.net), weitere Informationen dazu findet ihr hier: <http://mittelbau.net/> oder erkundigt Euch bei der Mittelbau-Initiative eurer Hochschule.

#Arbeitsgruppe: Qualifikation & Familie

Auf unserer letzten Vollversammlung im Rahmen des Nachwuchstages in München im September 2016 haben wir bereits eine Initiative vorgestellt, die wir euch auch jetzt noch einmal ans Herz legen möchten: Sünje Paasch-Colberg (FU Berlin) sucht Mitstreiter/innen, die am Thema „Wissenschaft und Familie“ interessiert sind. Konkret geht es ihr darum, im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zu erheben, inwiefern die Verlängerung der Befristungshöchstgrenze für Wissenschaftler/innen mit Kindern (um 2 Jahre pro Kind) an deutschen Universitäten umgesetzt wird. Zur Information schicken wir euch im Anhang noch einmal die entsprechende Folie vom Nachwuchstag mit. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne direkt bei Sünje melden: s.colberg@fu-berlin.de.

Mailverteiler und weitere Informationen

Neben diesem Mailverteiler gibt es noch einige weitere Möglichkeiten, Infos zur DGPuK-Nachwuchsarbeit zu beziehen: Auf [Facebook](#) und [Twitter](#) posten wir aktuelle Stellenausschreibungen, Call for Papers und weitere für NaWis interessante Informationen. Beide Accounts sind auch dann einsehbar, wenn man selbst keinen Account hat. Außerdem gibt es die [Nachwuchsseite auf der DGPuK-Homepage](#), auf der alle wichtigen Dokumente zur Nachwuchsarbeit gesammelt werden.

Solltet ihr Fragen und Anregungen für die Nachwuchsarbeit haben, kommt gern auf uns zu!
Herzliche Grüße aus Berlin und Braunschweig,
Christian & Anne

--

Christian Strippel, M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Arbeitsstelle Mediennutzung
Garystraße 55

14195 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 838 578 12
<http://www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/>

Dr. Annekatriin Bock
Georg-Eckert-Institut
Leibniz Institut für internationale Schulbuchforschung
Abteilung Schulbuch als Medium – SAM
Celler Str. 3

D-38114 Braunschweig
Tel. +49 (0)531 59099-345
<http://www.gei.de/de/mitarbeiter/dr-annekatriin-bock.html>